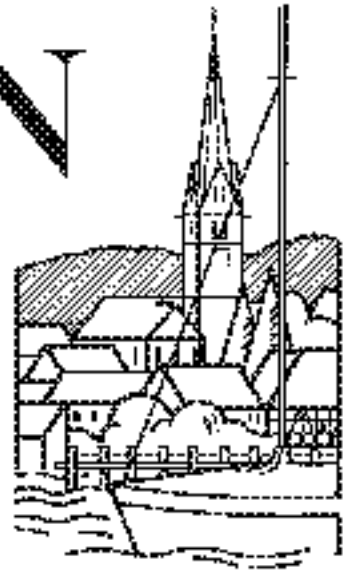


SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 27. Oktober 2004
Nummer 44



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 27.10.

16.00 - 18.00 Uhr, Ausstellung "Hören, Sehen, Erinnern" in der ev. Jakobuskirche; Arbeiten von Liselotte Brill, Sipplingen

Donnerstag, 28.10.

18.00 Uhr Jugendschwimmtraining mit der DLRG im Hallenbad Salem; Treffpunkt: Turn- und Festhalle
20.00 Uhr Dienstabend DRK im Depot

Freitag, 29.10.

20.00 Uhr Treffen Heimatliedersängerbund im Gasthaus "Linde"

Sonntag, 31.10.

13.00 Uhr Fußball: SG SH II - FSG Zienh./Hindelw. in Sipplingen
15.00 Uhr Fußball: SG SH I - SV Deggenhausen I in Sipplingen
16.00 - 18.00 Uhr Ausstellung "Hören, Sehen, Erinnern" in der ev. Jakobuskirche; Arbeiten von Liselotte Brill, Sipplingen

Mittwoch, 03.11.

16.00 - 18.00 Uhr Ausstellung "Hören, Sehen, Erinnern" in der ev. Jakobuskirche; Arbeiten von Liselotte Brill, Sipplingen



50 Jahre Bodensee-Wasserversorgung

Ein Anlass, diesen Tag besonders zu würdigen. Über 300 Gäste und offizielle Vertreter kamen des halb nach Sipplingen, die Bürgermeister Anselm Neher im Zelt auf dem Landungsplatz begrüßten.

Er betonte, dass es eine besondere Ehre für Sipplingen sei, Ausgangspunkt für diese Feierlichkeit zu sein und hob die gute Beziehung zwischen der Gemeinde und der Bodensee-Wasserversorgung hervor. Die letzten 50 Jahre seien von großer Bedeutung für die Gemeinde gewesen.



Die Bürgermiliz hat es sich nicht nehmen lassen an diesem Tag auszurücken und die Gemeinde so zu repräsentieren.

Alle waren sich einig, dass dies ein gelungener Einstieg für den herausragenden Tag war. Sowohl der Stuttgarter Oberbürgermeister Dr. Schuster als auch die Geschäftsleitung der BWV haben sich hierfür besonders bedankt.

Auf dem Schiff fand dann eine Mitgliederversammlung statt, an die sich der Festvortrag von Herrn Minister Mapus anschloss.

An diesem Tag erinnerte man sich auch der Anfänge und großen Baumaßnahmen der BWV. Die Grundstücke der heutigen Uferanlagen wurden damals aufgefüllt. Die BWV entwickelte sich zu einem wichtigen Arbeitgeber. Auch Feriengäste kamen nach Sipplingen um im "schönen Dorf" am Seeurlaub zu machen.

Die Bodensee-Wasserversorgung ist bis heute ein freundschaftlicher Partner der Gemeinde. Bürgermeister Neher bedankte sich vor allem bei der Geschäftsleitung, Herrn Prof. Mehlhorn und Herrn Geckler sowie beim Betriebsleiter Herrn Ilg und dessen Vorgänger Herrn Elsenhans für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bilder: P. Spornik



AMTLICHE

BEZUGSNUMMERN

Gemeinde Sipplingen Bodenseekreis

Erneute Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans "Uferbereich" und des Entwurfs der Satzung über Örtliche Bauvorschriften samt Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Sipplingen (Bodenseekreis) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.10.2004 den Entwurf des Bebauungsplans "Uferbereich" und den Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, die sie gem. § 3 Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen. Der betroffene Planbereich ist im nebenstehenden Kartenausschnitt dargestellt; im Einzelnen gilt der Übersichts- und Lageplan vom 1.10.2004.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und der Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften wird in der Zeit

vom 4. November
bis 6. Dezember 2004



im Bürgermeisteramt Rathausstraße 10, 78354 Sipplingen, Zimmer Nr. 3, während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie am Mittwoch nachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr zur Einsicht für jedermann öffentlich ausgelegt.

Innerhalb dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienst-

stunden zur Niederschrift vorgetragen werden. Schriftlich vorgebrachte Bedenken und Anregungen sollten die vollständige Anschrift des Verfassers/der Verfasserin und ggfs. die Bezeichnung des betroffenen Grundstücks/Gebäudes enthalten.

Sipplingen, den 27.10.2004

Neher
Bürgermeister



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ARZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

Feuerwehr/UnfallNotruf	112
Kommandant	5343
PolizeiNotruf	110
PolizeiÜberlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541/1 92 96
Fax:	07541/80 93 6
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst Bodenseekreis	
1 92 22 ohne Vorwahl	
Kassenärztlicher Dienst	
Kindernotarzt	
Allgemeine Auskunft	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee	07553/82 76 82
Rettungsdienst und Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	990
Sozialstation Überlingen	95320
Kath. Pfarramt Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen	07773/5588
EnBW (früher Badenwerk)	
Service-Telefon	07461/70 90
Störung	0800/3 62 94 77
Gasversorgung Singen	07731/5900-0
Wasserversorgung Störung	83 31 31
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen	07541/204-51 99

GEMEINDEVERWALTUNG

Telefonverzeichnis	
Hauptverwaltung-Grundbuchamt	
Bürgermeister Neher	8096-20
Ratschreiber Sulger	8096-22
Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt	
Frau Spornik	8096-0
Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten	
Herr Geßler	8096-25
Gemeindekasse	
Frau Regenscheid	8096-28
Steueramt	
Frau Sinner	8096-26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt	
Frau Biller	8096-23
Tourist-Info im Bahnhof	
Frau Kranz	8096-29
Bauhof	8096-31
Kindergarten	1096
Grund- u. Hauptschule	915526
Hafenanlage West	65312
Faxanschlüsse:	
Rathaus	8096-40
Tourist-Info	3570
Grund- und Hauptschule	915527
e-mail-Anschlüsse	
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de	
Tourist-Info: Verkehrsamt@sipplingen.de	
Schule:	
GHS-Sipplingen @t-online.de	
Internet: http://www.sipplingen.de	

ARZT

Ärztlicher Notdienst

990 und 19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805/91 16 20

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber:
Gemeinde 78354 Sipplingen
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2003

Die **Jahresrechnung** der Gemeinde Sipplingen für das **Haushaltsjahr 2003** ist vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2004 festgestellt worden. Die Jahresrechnung liegt an sieben Tagen vom 28.10.2004 bis zum 8.11.2004 im Bürgermeisteramt Sipplingen, Rathausstraße 10, Zimmer 6, für je dermann zur Einsicht aus.

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2003 - in Euro -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	5.022.737,70	478.003,61	5.500.741,31
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	5.022.737,70	478.003,61	5.500.741,31
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	5.022.737,70	478.003,61	5.500.741,31
6. Soll-Ausgaben	5.128.055,70	354.212,61	5.482.268,31
7. Neue Haushaltsausgabereste	80.783,00	367.168,00	447.951,00
8. Zwischensumme	5.208.838,70	721.380,61	5.930.219,31
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	186.101,00	243.377,00	429.478,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	5.022.737,70	478.003,61	5.500.741,31
11. Differenz	0,00	0,00	0,00
12. Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt Die allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2003			135.267,82 246.726,84
13. Die Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt beträgt			465.457,31
14. Die evtl. noch nicht genommene über-/außerplanmäßigen Ausgaben werden genommen. Diese sind nach § 17 GemHVO durch Mehreinnahmen bzw. Weniger ausgaben gedeckt.			
15. Die Schulden betragen zum 31.12.2003			1.265.024,49
16. Die Prüfungsbeurteilung der Jahresrechnung 2003 ist der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Bodenseekreis in Friedrichshafen, anzuzeigen.			

Sipplingen, den 21.10.2004
Neher
Bürgermeister



Wasseruhrentausch

Zurzeit werden von der Firma Detlev Marten im Auftrag der Gemeinde Sipplingen ein Teil der Wasseruhren ausgetauscht.

Wir bitten Sie dafür zu sorgen, dass die Wasseruhren gut zugänglich sind und der Austausch reibungslos durchgeführt werden kann.

Ihr Steueramt

Wer vermisst seine junge Katze?

Tel. 6 87 65

Gemeinderatssitzung vom 20.10.2004

Zwei Dutzend Zuhörer konnte Bürgermeister Anselm Neher zur Gemeinderatssitzung vom 20.10.2004 im Bürgersaal des Rathauses begrüßen.

Als allererstes wurden die Gemeinderäte Clemens Beier und Bernd Ehrl nach den Vorschriften der Gemeindeordnung verpflichtet, in dem sie hierzu feierlich die entsprechende Verpflichtungserklärung ablegten, was zusätzlich durch Handschlag des Bürgermeisters bekräftigt wurde.

Nach allgemeinen Bekanntgaben ging es um den Bebauungsplan Uferbereich und hier bei um die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen von Behörden und Privaten. Diese wurden einzeln aufgelistet und jeweils ein Vorschlag des Planers Ulrich Seitz bzw. der Verwaltung unterbreitet. Diese Abwägungen fanden schließlich die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates. Aufgrund der zahlreichen Änderungen und Ergänzungen, die das Planwerk durch diese Vorgehensweise erhält, beschloss das Gremium ebenfalls einstimmig, den Bebauungsplan erneut nach den Vorschriften des Baugesetzbuches offen zu legen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um Arbeitsvergaben zum Umbau der Tourist-Information im Haus des Gastes. Hier folgte das Gremium einstimmig dem Vorschlag von Planer und Verwaltung, die Anschaffung einer Vitrine an den preisgünstigsten Anbieter zu vergeben.

tigsten Bieter und die Arbeiten kleinerer Heizungs-, Sanitär-, Schreiner- und Malerarbeiten zu der jeweils angebotenen Summe zu vergeben.

Zudem vorgesehenen größten Ausgabeposten mit für die Anschaffung von neuen Möbeln wurde die Verwaltung beauftragt, noch weitere alternative Angebote einzuholen.

In den nächsten beiden Tagesordnungspunkten ging es um die Feststellung der Jahresrechnung 2003 so wie der Jahresabschluss 2003 für die Betriebsewerblischer Art, Touristik- und Hafenverbund bzw. Wasserversorgung. Die von Gemeindekämmerer Ewald Geßler bzw. der "Wibera" erstellten Zahlenwerke wurden jeweils einstimmig vom Gemeinderat festgestellt. Besonders erfreulich war hier die unerwartet hohe Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt, die mit ca. 465.000,— EUR um 300.000,— EUR höher als der Planansatz war.

Danach ging es um die Baugesuche. Hierbei wurde je weils dem Antrag auf Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 2014/5, Gräfin-Hildegard-Straße (unterteilweise Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes) und dem Neubau eines Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 1964/1 am Laupenweg zugestimmt.

In der darauffolgenden Bürgerfragestunde ging es um eine Richtfestfeier öffentlich geäußerten Meinung, die Beschädigung von Spielgeräten auf dem Kinderspielplatz im Leimacker/Horn und um Grünflurmaßnahmen zur Sichtverbesserung.

Zum letzten Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" ging es um Informationen zur 850-Jahr-Feier im nächsten Jahr, die Verkehrsuntüchtigkeit der Festgarnitur-Anhänger und um einen Situationsbericht über die geplante Mobilfunkantennenanlage zwischen dem Ortscenter und dem Gewerbegebiet.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates war gegen 22.00 Uhr zu Ende. Im Anschluss daran fand noch eine nicht öffentliche Sitzung des Gemeindevorstandes statt.

Wegen einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung sind am

Donnerstag, dem 11.11.2004,

das Einwohnermeldeamt (Zimmer 4) und das Standesamt (Zimmer 2) geschlossen.

Wir bitten um Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung



Tourist-Information am 28.10.04 nachmittags geschlossen

Die Tourist-Information ist am Donnerstag, den 28.10.04, wegen einer Podiumsdiskussion zur Tourismusentwicklung in Überlingen ab 12.00 Uhr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Ihr Team der Tourist-Information

Freie Sicht auf die Zimmervermittlungsanlage vor der Tourist-Information

Dank der Aufmerksamkeit des Verkehrsvereins und der spontanen Reaktion der Gemeinde, haben Gäste nun wie der freie Sicht auf die Zimmervermittlungsanlage und andere wichtige Informationen, die seit einiger Zeit „hinter den Büschen“ vor der Tourist-Information versteckt waren. Besonders Gäste, die ohne ein festes Ziel zu uns an den Bodensee kommen und spontan eine Unterkunftsmöglichkeit suchen, halten in je dem Ort Ausschau nach einer Anlage, die ihnen bei der Suche nach einer freien Unterkunft behilflich ist und dies nicht nur außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information. Damit ist wie der ein Schritt getan, um Gäste in unserem schönen Ferienort zu halten, die ansonsten vielleicht nur durchgefahren wären - weiter in eine andere Gemeinde am Bodensee.

Und dass der Platz vor der Tourist-Information trotz fehlender Büsche den noch begrünt wird und freundlich wirkt, dafür sorgt derzeit die Fa. „Gärten am See“, Sipplingen.



Herr Schnell und sein fleißiges Team von der Fa. „Gärten am See“.

Weihnachtsausstellung in Sipplingen

Aufgrund von Umbaumaßnahmen in der Tourist-Information, können in diesem

Jahr leider nicht die Räumlichkeiten des „Haus des Gastes“ im Bahnhof für die bereits schon zur Tradition gewordene Ausstellung „Weihnachtsstübchen“ genutzt werden. Doch dies wird nicht bedeuten, dass es in diesem Jahr keine Weihnachtsausstellung in unserem schönen Ort geben wird. Die Erlebniswelt Sipplingen wird einen dafür geeigneten Ausstellungsraum zur Verfügung stellen und diesen weihnachtlich dekorieren.

Geplant ist, die Ausstellung an folgenden Tagen für das Publikum zu öffnen: 28.11., 4., 5., 11., 12., 18. und 19.12.04 sowie vom 26.12.04 bis zum 07.01.05.

Interessentinnen bzw. Interessenten, die gerne ihre weihnachtlichen Produkte ausstellen und zum Verkauf anbieten möchten, können sich gerne bis zum 3.11.04 direkt bei Frau März, Erlebniswelt Sipplingen, 075 51 / 94 91 90 oder privat Tel. 075 51 / 6 31 10, anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Selbstverständlich wird es im Jahr 2005 wieder, unter der Leitung von Frau Kugel-Sichermann, regelmäßige Ausstellungen bei uns in der „Galerie am Bahnhof“ geben.



Besuch im Altenheim Silberdistel

Am Montag, dem 18.10.2004, waren wir im Altenheim Silberdistel zum Herbstfest eingeladen.

Schon im Vorfeld überlegten wir uns, wie wir den Bewohnern eine Freude machen könnten. Wir sollten etwas aufführen, aber auch ein kleines Mitbringsel übergeben. Im Vorfeld übten wir ein Kürbislied und ein Fingerspiel ein, das wir den älteren Leuten zeigen wollten. Als Mitbringsel gestalteten die ABC-Kinder in ihrer ABC-Werkstatt Zierkürbisse als Kürbisgeister.

An dem besagten Nachmittags gingen wir dann gemeinsam in das Altenheim. Die Bewohner sowie die Kinder hatten sehr viel Freude an der Beteiligung. Zum Schluss gab es für die Kinder etwas zu trinken und auch etwas Süßes.

Am Donnerstag, dem 21.10.2004, fand der erste Elternabend in diesem Kindergartenjahr statt.

Neben Informationen für die neuen Eltern, einem Jahresrückblick seitens des Kindergartens und des Elternbeirats sowie einer kurzen Vorschau, fand auch die Elternbeiratswahl statt.

Die Ergebnisse der Wahl möchten wir folgend bekanntgeben:

Blaue Gruppe:

Corina Seiberle
Yvonne Beirer

Gelbe Gruppe:

Tamara Märte
Susanne Scheutterle

Rote Gruppe:

Heike Nisch
Andrea Link



Wir basteln kleine Geschenke zum Fest

Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren.
Weitere Informationen bei der Kursleiterin
Tel. 6 20 48.

Kursbeginn: Montag, 8.11.04 von 14 bis 16.30 Uhr

Kursleiterin: Gabrielle Kugel-Sichermann

Ort: Sippelingen Bahnhof

4 Termine (8 UE)

Preis: 20,70 Euro

Bitte anmelden bei:
Christel Keßler, Tel. 59 36

VHS Bodenseekreis aktuell

„Konfliktmanagement: Wenn streiten dann richtig!“

Wer sich im privaten Alltag oder im Berufsleben mit jemandem streitet, reagiert oft emotional und hektisch oder ist blockiert oder reagiert überhaupt nicht mehr. Im Seminar werden die Ursachen von Konflikten und von den damit verbundenen typischen Verhaltensweisen der Betroffenen erforscht, souveränes Verhalten auch bei unfairen Angriffen trainiert und Möglichkeiten der Stressbewältigung durchgespielt. Stresssymptome machen sich individuell unterschiedlich bemerkbar. Wer sie als Warnhinweise rechtzeitig erkennt, kann schnell gegensteuern. Im Seminar wird auch untersucht, wo die eigenen Stressursachen zu finden sind, wie sich Stress auf das Kommunikationsverhalten auswirkt und welche Maßnahmen zum Stressabbau zur Verfügung stehen. Freitag, 12. November, 18.30 - 21.30 Uhr, und Samstag, 13. November, 10 - 17 Uhr, in Markdorf, Ravensburger Str. 19 (Nr. K50017MAZ*).

Anmeldungen in der VHS-Zentrale: Tel. tags über 07541/2 04-54 82 oder 2 04-54 31, Fax 07541/2 04-55 25 oder im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de



Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Markdorf

Text 1:

Das Amt für Landwirtschaft, am Stadtgraben 25 in Markdorf bietet an:

2. Seminar für Anbieter von Urlaub a. d. Bauernhof

- „**Meine Rechte und Pflichten als Gastgeber**“ Referentin: Bettina Kaiser, Landesberufsschule Tettnang.

Freitag, 12.11.2004, 14.30 - 17:00 Uhr, Anmeldung bis 08.11.04

- „**Der Umgang mit dem Gast**“ Referentin Bettina Kaiser, Landesberufsschule Tettnang Samstag, 20.11.2004, 9.00 - 11.30 Uhr, Anmeldung bis 15.11.04

- **Info für Einsteiger in Urlaub a. d. Bauernhof** „Baurecht, Bauplanung, Förderung, Wirtschaftlichkeit“, Referenten: Fitz, Häußler, Hipper, Baur, ALLB Donnerstag, 02.12.2004, 13.30 - 16.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Amt für Landwirtschaft in Markdorf statt.

Anmeldung und Information
Tel. 07544/95 03-0

Vorankündigung: Lehrfahrt für Anbieter von Urlaub a. d. Bauernhof und Direktvermarkter Donnerstag, 13.01.05 Abfahrzeiten werden noch bekanntgegeben.

Unser vollständiges Programm finden Sie auch im Internet unter www.landwirtschaft.bwl.de (Veranstaltungen, Dienststelle ALLB Markdorf auswählen)

Text 2:

Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung des

Amtes für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Markdorf zur Verschiebung der Sperrzeit gemäß § 3 Abs. 4 Düngerverordnung

I.

Bezüglich der Sperrzeit für die Ausbringung von Gülle, Jauche, Geflügelkot oder stickstoffhaltigen flüssigen Sekundärohstoffdüngern nach § 3 Abs. 4 Düngerverordnung vom 26.01.1996 mit Änderungen vom 16.07.1997 ordnet das Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Markdorf auf der Grundlage von § 3 Abs. 4 Satz 2 Düngerverordnung Folgendes an:

Für Grünland außerhalb von Wasserschutzgebieten wird die Sperrfrist zur Ausbringung der oben angeführten Düngemittel für das Gebiet des Bodenseekreises auf 1. Dezember 2004 bis 31. Januar 2005 festgelegt.

Unbeschadet dieser Änderung sind alle weiteren Vorgaben der Düngerverordnung zu beachten.

II.

Diese Allgemeinverfügung gilt am Tage nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben.

III.

Die Allgemeinverfügung einschließlich ihrer Begründung kann beim zuständigen Amt für Landwirtschaft, Landschafts- und Bodenkultur Markdorf eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim ALLB Markdorf, Am Stadtgraben 25, 88677 Markdorf oder beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen, Widerspruch eingelegt werden.

gez. Fuchs Markdorf, den 22.10.2004
(Amtsleiter)

LVA

Rentenleistungen schon für Berufsanfänger

Vom ersten Tag an Sicherheit

Die meisten Berufsanfänger haben die ersten Wochen ihrer Ausbildung geschafft. Demnächst kommt die erste Abrechnung mit der Ausbildungsvergütung. „Wahrum muss ich jetzt schon Beiträge für die Rentenversicherung zahlen? Bis ich in Rente gehe, dauert's doch noch 40 Jahre oder mehr“, fragen sich Berufseinsteiger oft. Nicht bedacht wird dabei: Der umfangreiche Schutz der gesetzlichen Rentenversicherung gilt schon für Berufsanfänger.

Auszubildende genießen vom ersten Tag ihres Ausbildungsverhältnisses an Versicherungsschutz bei Erwerbsminderung - beispielsweise nach einem Arbeitsunfall oder durch eine Berufskrankheit. Normalerweise muss man für die sen Schutz mindestens fünf Jahre versichert sein. Denn die Höhe der Rente richtet sich nach dem Verdienst und der Dauer des Versicherungsverhältnisses. Für Berufsanfänger gilt das nicht: Zeiten der Ausbildung werden besonders bewertet. Angerechnet wird die sogenannte **Zurechnungszeit** für die Zeit bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres. Das heißt nichts anderes als: Berufsanfänger werden so behandelt, als ob sie bis zu ihrem 60. Geburtstag bereits Beiträge zur Rentenversicherung eingezahlt hätten.

Beispiel: Ein Auszubildender, der auf dem Weg zur Arbeit einen Motorradunfall hat und dadurch erwerbsgemindert wird, kann mit dem monatlichen Rentenvon rund 900 Euro aus der gesetzlichen Rentenversicherung rechnen. Zu beachten ist dabei, dass Leistungen, die die gesetzliche Un-

fallversicherung zahlt, zum Teil auf die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet werden.

Für Berufsanfänger gilt weiter: Nach einem Jahr versicherter Berufstätigkeit hat je der, der durch Freizeitunfall oder Krankheit vollständig erwerbsgemindert ist, auch einen Rentenanspruch, und zwar auch dann, wenn er nicht bereits fünf Jahre versichert ist. Unter Umständen besteht auch ein Anspruch auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.

Für selbstverständlich kostenlose Informationen und Auskünfte steht die LVA Baden-Württemberg Berufsanfängerinnen und -anfängerInnen des weit in ihren Regionalzentren und Auskunfts- und Beratungsstellen sowie mit ihren Versichertenberatern zur Verfügung. Die Info-Broschüre „Berufsanfänger und die Sozialversicherung“ kann bei der LVA Baden-Württemberg in Karlsruhe (Telefon 0721 8 25-1 04 01) und in Stuttgart (0711 8 48-1 04 05) oder per E-Mail (presse@lva-bw.de) angefordert werden.

Gerd Markowetz
Pressestelle LVA Baden-Württemberg

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Konstanz Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen eine Woche später Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Konstanz, Gabriele Linnenweber, führt regelmäßig am ersten Montag eines Monats eine Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen durch. Die nächste Veranstaltung findet wegen des Feiertags „Allerheiligen“ eine Woche später statt.

Am Montag, dem 8. November bietet Linnenweber von 10.00 bis 12.00 Uhr Informationen rund um den Wiedereinstieg von Frauen in das Berufsleben an. Themen sind der Arbeitsmarkt für Frauen, Wege zum Wiedereinstieg und die Hilfen der Agentur für Arbeit.

Veranstaltungsort ist Raum 211 in der Agentur für Arbeit Konstanz in der Stromeyersdorfstraße 1. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Als Bewerber überzeugen

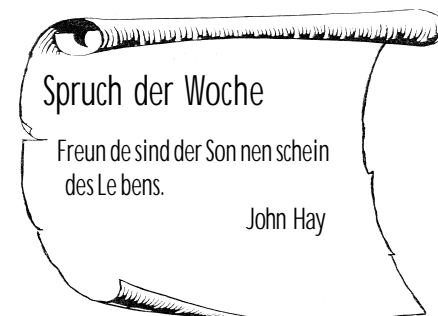
Studierende und Absolventen trainieren ihren Auftritt

Das persönliche Auftreten und sprachliche Formulierungen sind oft entscheidend für ein gelungenes Bewerbungsgespräch. Ein Workshop für Studierende und Hochschulabsolventen bietet die Chance, die entscheidenden Punkte für eine gekonnte Selbstprä-

sentationen zu lernen und zu trainieren.

Das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Konstanz veranstaltet diesen Workshop am 19. November von 14.00 bis 18.00 Uhr. Die Leitung hat Markus Junger, ein Kommunikationstrainer aus Tübingen, der schon seit Jahren Akademiker für ihren Auftritt als Bewerber fit macht. In diesem Kompaktseminar erfahren die Teilnehmer, wie wichtig auf der einen Seite sprachliche Formulierungen und auf der anderen Seite angemessene Kleidung, Körpersprache und zielsicheres Auftreten sind. Die fachliche Qualifikation allein reicht nicht immer für den Erfolg in der Bewerbungssituation.

Weitere Informationen sind beim Hochschulteam der Agentur für Arbeit Konstanz per Mail unter konstanz.hochschulteam111@arbeitsagentur.de erhältlich. Über die selbe Adresse kann man sich auch für den Workshop anmelden.



Caritas

Info- und Beratungstelefon für Senioren und deren Angehörige Neues Angebot des Caritasverbandes Linzgau e. V.

Der zu nehmenden Unsicherheit in den sozialen Sicherungs- und Versorgungssystemen will der Überlinger Caritasverband ab November mit dem Angebot eines kostenfreien Info- und Beratungstelefon für Senioren und deren Angehörige begegnen.

Fragen zu ambulanten Hilfen für den häuslichen Bereich werden ebenso beantwortet wie zu Kurzzeit- oder Dauerpflege. Auskünfte über Ansprüche aus Pflegeversicherung oder anderen Sozialleistungssystemen werden ebenso erteilt wie Informationen zu Vorsorgefragen oder Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Grundsätzlich will die Beraterin Ansprechpartnerin sein in den unterschiedlichsten Fragestellungen älterer Menschen und deren Angehöriger.

Erreichbar ist die Mitarbeiterin des Beratungstelefon ab dem 2. November werktags von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 14.00 - 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 07551/8303-12.

Der BLHV informiert!

Der BLHV veranstaltet vom 15. - 16.11.2004 in der Bezirksgeschäftsstelle in Stockach ein Rhetorikseminar „Gekonnt Reden und Auftreten“.

Seminarinhalt:

- Sprachaktiv erfahren und mit ihr experimentieren
- Verstand und Gefühl beeinflussen
- Richtiges Atmen hilft Nervosität abbauen
- Planen und Erarbeiten von Redebeiträgen
- Auf andere positiv wirken
- Körpersprache hat eine enorme Bedeutung
- Bewusst Kontaktaufnehmen
- Die Einleitung führt zum Thema
- Der Redeschluss klingt nach
- Die Sprechtechnik wirkungsvoll verbessern

Rhetoriktrainer: Matthias Werner, Bildungswerk Freiburg
Die Seminargebühr für BLHV-Mitglieder und deren Angehörige beträgt 45,00 Euro. Diese sind bei Seminarbeginn mitzubringen.

Anmeldung ist der 11.11.2004.
Das Anmeldeformular ist in der Geschäftsstelle Stockach erhältlich (07771/91 80-0).



„Standort-Dialog Bodensee“ mit über 60 Teilnehmern Investoren interessiert an Standorten der Region

Über 60 Investoren, Projektentwickler, Architekten, Gemeindevertreter, Makler und Bankvertreter sind am 20. und 21. Oktober zum Standort-Dialog Bodensee in Schloss Maurach zusammengekommen. Das Ziel der Veranstaltung: Auf die lukrativen Investitionsmöglichkeiten in der Region aufmerksam zu machen. Dazu haben sich die Interessenten aus dem Immobilienbereich am Anreisetag zu nächst einen Überblick über Flächen und Immobilien verschafft. Mit dem Bus ging es durch die Gewerbegebiete von Überlingen und Owingen bis Herdwanen-Schönach und Salem. Auch der Gewerpark Salem als Standort für innovative Firmengründer wurde besucht.

Bei dem Streifzug wurde deutlich, dass die Gemeinden der Region auf einen gesunden Mix aus großen und kleinen Unternehmen verschiedener Branchen setzen. „Wir haben hier keine einseitige Struktur,

die durch konjunkturelle Schwankungen gefährdet ist", warb bei spiels wei se Owin-gens Bürgermeister Günter Former für das Ge wer be ge biet Hen ker berg - und be-ton te da bei auch die kur zen Wege und das ge ord ne te Um feld. Die ge gen sei ti ge Nähe und re ge Ge wer be ve rei ne för dern zu dem ein gu tes Kli ma und die ak ti ve Zu sam men-ar beit. „Ich glau be, es gibt hier kei nen Be-trieb, der nicht zu ei nem an de ren Be trieb im Ge wer be ge biet Ge schäfts kon tak te pflegt", sagt zum Bei spiel Manfred Me-schen mo ser, Lei ter der Bau- und Lie ge-schafts ver waltung Sa lem. Von dem 20 Hek tar gro ßen Ge wer be ge biet Ried we gin Sa lem sind bis lang 18 be baut. 50 Un-ter neh men ha ben hier 500 Ar beits plät ze ge-schaf fen. In Herd wangen-Schön nach, wo erst vor sie ben Jah ren das Ge wer be ge-biet Brand en ent stand, ist laut Bür ger-meis ter Rieb sa men be reits eine Er wei-terung in Pla nung.

Am Abend erfuhren die Teilnehmer, wie die Zisterzienser schon im 12. Jahr hundert in ih rer Ab tei, dem heu ti gen Schloss Sa lem, die Stand ort vor teile der Re gi on zu nutzen wussten und warum hier der Ur-sprung des Deut schen Sparkas sen we-sens liegt. Dr. Bir git Rück ert von der Sa-ler mer Kul tur und Frei zeit GmbH und Hel mut Gill ar führ ten durch die weit läu fi ge An la ge, die un ter an de rem die re nom mier ten Pri-vatschu le be her bergt. Am Abend konn ten die Gä ste im Prä la tur kel ler des Schlos ses die Wei ne des Mark gra fen von Ba den kos-ten.

Bei den Vor trä gen und Ge sprächs run den am Fol ge tag wur den die kon kre ten In-vestitionschan cen und Vor zü ge der Re gi on an ge spro chen. Die Ex per ten auf dem Po-dium, die auch aus Öster reich und der Schweiz an gereist wa ren, diskutierten über die Per spek ti ven für den in ter na-tio na len Wirt schaftsraum Bodensee. In ei-nem wa ren sich alle ei nig: See, Ber ge und Son ne sind zwar ein schö ner Stand ort vor-teil, aber wer die wirt schaft li che Ent wick-lung vor an trei ben möch te, muss eben vor allem auf die wirt schaft li chen Kräf te set-zen. Das Fa zit des Ta ges: Die Re gi on Bo-den see ist über durch schnitt lich gut auf ge-stellt. Und dies kann man nur nach au ßen transportieren,

wenn sich die Re gi on rund um den See als Ganzes prä sen tiert. Dabei gilt es aller-dings, auf die na tio na len Be son der heit en der Wirt schafts räu me hin zu wei sen.

Die po ten zi ellen In vesto ren zeig ten sich vom Po ten zi al und der Stär ke der hei mi-schen Wirt schaft an ge tan. Und so gab es am Ran de der Ver an stal tung be reits erste Ge sprä che über kon kre te Pro jekte. „Die Re so nanz zeigt, dass wir mit die ser Ver-an stal tung auf dem rich ti gen Weg sind", sagt Iris Ge ber, Ge schäfts führerin der WFG-West. Der Stand ort-Dia log wurde ge meinsam ver an stal tet von der WFG-West und dem Kongress ver an stal ter Bernd Heuer Dia log Düsseldorf GmbH.



INTERESSANTES AUS DES NACHBARSCHAFT

Hubertusmesse

in der Kath. Pfarr kir che St. Ot mar
in Lud wigshafen
**am Sams tag, 30. Ok to ber 2004,
um 18.00 Uhr**
Liturgische Musik
Steirische Jäger messe
von Jo hann Ces cut ti
Jagdhornbläser Sipp linge Berg
Lei tung: Die ter Schank, Nor bert Frei

Liturgie

Zum Ein zug		Blä ser
Kyrie		Blä ser
Gloria	Tages ge bet und Lesung	Blä ser
Choral Blä ser	Evangelium Predigt Lied zum Glau bens- be kennt nis GL 489 Für bit ten Lied zur Ga ben- be rei tung GL 490 Ge bet zur Ga ben be rei- tun g und Sanctus	
Sanctus	Wand lung	Blä ser
Ag nus Dei	Kommun ion Lied GL 267 Nun dan ket all Schluss ge bet und Se gen	Blä ser
Danksa gung	Ge bet zur Ga ben- be rei tung er teil ung Prä fa tion und Sanctus	Blä ser
Choral	Wand lung	Blä ser
Sanctus	Kommun ion	Blä ser
Ag nus Dei		Blä ser
Danksa gung		Blä ser

Zur Hubertusmesse

Schon im Mit tel al ter hat sich der Brauch he raus ge bil det, am Hu ber tus tag eine fei-er li che Mes se zu Eh ren des hei li gen Hu-ber tus zu le sen. Die heu ti gen Jä ger wol len die sen al ten Brauch wie der pfle gen. Diese Mes se soll Dank sa gen, dass wir noch eine frei le ben de Tier welt be sit zen. Sie soll um Kraft und Um sicht bit ten, bei der ver-ant wor tungs vol len Auf ga be der He ge ge-treu dem Grund satz: „Das ist des Jä gers Eh ren schild, dass er be schützt und hegt sein Wild, waid män nisch jagt wie sich's ge hört, den Schöp fer im Ge schöp fe ehrt."

Die Jagd horn blä ser Sipp linge Berg sind eine Grup pie rung von Jä gern aus Ra-derach (Dieter Schank), Nessel wangen (Hu bert Gut, Eber hard Gut, Ed gar Jä ger, Axel Wie czorek), Über lingen (Rüdiger Rein artz, Stefan Ma yer, Wal ter Lieh ner), Bonndorf (Erwin Straub, Hans Jür gen Wal ter), Sip plingen (Heiner Furt scheg-ger), Weil dorf (Er win Gut) und Lud wigs ha-

fen (Hermann Rothenburger). Hubertus-mes sen wur den bis her ge fei ert in Sip plin-gen, Nessel wangen und Bonn dorf.

Frühstücks-Treffen für Frauen

20. Frühstückstreffen für Frauen in Überlingen

**Thema: Humor - die fast vergessene
Arznei**

**am Sams tag, 6. No vem ber, 2004,
im Über linge Kur saal**

**Vormittagsveranstaltung von 8.45 -
11.45 Un kos ten bei trag 9,- Euro**

**Abendveranstaltung von 19.00 - 21.30
Un kos ten bei trag 10,- Euro**

Zum 20. Früh stückstreffen für Frauen möch ten wir Sie ganz herzlich ein la den wie der mit da bei zu sein. 10 Jah re gibt es nun schon die se Ver an stal tung in Über lingen, die mehr ist als nur ein Früh stück oder in zwis chen auch Abendessen. Bis-her konn ten wir zu je dem Treffen eine kompetente Referent in für unser Thema ge win nen.

Die ses Mal dür fen wir uns auf Beat rix Bö ni aus der Schweiz freu en.

Sie ist selbst stän dig als indivi du-al-psycho logi sche Be ra te rin tä tig und hält Re fe ra te und Se mi na re im sä ku la ren und kirch li chen Be reich. Ihr The ma ist "Hu mor - die fast vergessene Arznei". Bö ni zählt Hu mor zu den Ga ben, die dem Men schen eine be son de re Wür de ver lei hen. Aus ih-rer Feder stammt der Aus spruch "Wer über sich selbst schmunzeln kann, ent-spannt die Herz mus keln und ge winnt eine ge sun de Re la tion." Wer also an die sem Mor gen/Abend eine tro cke ne Lehr stun de er wartet, der wird ent täuscht sein. Falls Sie sich je doch ein fro hes Mi tein ander gön nen möch ten, dann sind Sie hier ab so-lut rich tig.

Auch unser Rahmen pro gram m hat zum The ma Hu mor ei ni ges zu bie ten und an-lässlich unse res 10-jäh ri gen Ju bilä ums dür fen Sie sich auf eini ge Überras chun-gen ge fasst ma chen.

Rechtzeitige Anmeldung ist un bedingt er for der lich!

Kin der ab dem Kin der gar ten al ter wer den nach vor he ri ger An mel dung wäh rend der Vormittags ver an stal tung be tret.

Anmeldungen bitte an

Dore Link von 9.00 bis 13.00 Uhr,
Tel. 07551/6 33 22.



**Die Süßen vom
Bodensee e.V.**

Diabetiker Selbsthilfegruppe Überlingen

Herzliche Ein la dung zu unse rem näch-sten Grup pen abend am Diens tag, dem 2. No vember, um 19.30 Uhr, im evan gel i-schen Pfarr haus, Gra ben str. 2.

Da wir für die Vor be rei tung des Di abe ti-ker-Tags noch vie le flei ßi ge Hän de brau-chen, freu en wir uns über zahl rei ches Er-schei nen. Doch auch für Ge sprä che und Ge mein schaft bleibt noch Zeit.

Nicht vergessen!!:
Diabetiker-Tag am 14.11.2004
„So weit die Füße tragen“
 im Krankenhaus Überlingen, 14.00 - 18.00 Uhr
NEU: Besuchen Sie uns auch im Internet: www.diabetes-web-ueberlingen.de
 Unsere Internetseiten sind **barrierefrei**.
HINWEIS: Wir sind auch mit unserem Stand beim Tag der offenen Tür im Krankenhaus Überlingen am 31.10.2004. Schauen Sie doch mal vorbei.

Info über Gisela Wie necke, Tel. 07551/2795
 oder Harald Schleicher, Tel. 07544/934455.



Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee- Oberschwaben

Treffen der Fledermausschützer
 Am Dienstag, dem 02. November 2004, trifft sich um 19.00 Uhr der Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee-Oberschwaben zu seinem Monatstreffen in Überlingen-Andelshofen. Interessenten sind zu dem Treffen herzlich in die Projektwerkstatt, Zum Postbühl 1 (1. Stock) nach Überlingen-Andelshofen, eingeladen.

TID - Tibet Initiative Deutschland

Herzliche Einladung zum TIBET ABEND

Die TID Bodensee e. V. lädt Sie herzlich zum diesjährigen Tibet-Abend ein. Es werden tibetische Momos mit diversen Soßen, Gemüse und Salat serviert und wir zeigen den Film "Tibet in Deutschland" über die Arbeit und Ziele der Initiative. Eintritt 15,- Euro inkl. Essen (Abendkasse) zuzüglich Getränke.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter Tel. 07732/988449.

Sams tag, 30.10.2004, 19.00 Uhr
Restaurant NATURATA Überlingen,
Reingoldshäuser Str. 21.



Inspiration Architektur, Fotografie, Portrait, Akt

Ferienkurse der Jugendkunstschule vom 2. bis 6. November

Vom Dienstag, 2. November bis einschließlich Samstag, 6. November, findet im Meersburger Grethaus die diesjährige Herbstwerkstatt der Jugendkunstschule Bodenseekreis statt. In schon fünfzehnjähriger Tradition sind hier Jugendliche ab

14 Jahren und auch Erwachsene angesprochen, Visionen zu verwirklichen, zu experimentieren oder neue Kenntnisse in künstlerischen Techniken zu erwerben. Die Unterrichtsthemen unter der Leitung der Konstanz-Künstlerin Susanne Kiebler, Ian Collins und Davor Ljubcic sind: „Inspiration Architektur“, „Über Fotografie“, „Freies Malen“, „Portrait“ und „Akt“. Natürlich können je nach Interesse auch mehrere Themen belegt werden. Nähere Informationen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich, acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier kann auch die notwendige Voranmeldung erfolgen.



Seelsorgeeinheit Sippelingen, Hödingen, Bonndorf und Nesselwangen

Öffnungszeiten Sekretariat:

Diens tag -
 Freitag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Tel. 07551/63220, Fax /60636
 Mail: pfarramt.sippelingen@t-online.de

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten vorherige Terminvereinbarung):

mittwochs
 ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
 donnerstags
 ab 11.00 Uhr Pfarrscheune Nesselwangen
 ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sippelingen
 ab 17.00 Uhr in der Sakristei Bonndorf

Donnerstag, 28.10.2004

Sippelingen
 18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Heilige Messe
 (2. Opfer für Luisa Märte)

Freitag, 29.10.2004

Bonndorf
 19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 30.10.2004 - Vorabend zum 31. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Heilige Messe
 (Maria-Magdalena und Anton Barth und verst. Angehörige)

Die Kollekte ist vorzugehen für die Priesterausbildung in Osteuropa.

Sonntag, 31.10.2004 - 31. Sonntag im Jahreskreis

Hödingen
 09.00 Uhr Heilige Messe und Gräberbesuch

Die Kollekte ist vorzugehen für MISSIO. Nesselwangen

10.30 Uhr Heilige Messe und Gräberbesuch

Die Kollekte ist vorzugehen für die Priesterausbildung in Osteuropa.

Montag, 01.11.2004 - Allerheiligen

Bonndorf
 10.00 Uhr Heilige Messe und Gräberbesuch
 Sippelingen
 14.00 Uhr Heilige Messe und Gräberbesuch

Donnerstag, 04.11.2004

Sippelingen
 15.00 Uhr Messe im Seniorenheim

Sippelingen:

Kirchenchorprobe:

Mittwoch, 27.10.2004, 20.00 Uhr Kolpingheim

Mittwoch, 03.11.2004, 20.00 Uhr Kolpingheim

NET-Gruppe:

Nächstes Treffen der St. Martins kids:
 Mittwoch, 27.10.2004, um 15.00 Uhr im Kolpingheim.

Es grüßt Sie herzlich
 Ihr Pfr. Dr. Z. Joha

Evangelische Kirchengemeinde

mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sippelingen & Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes, Mühlbachstr. 7 in Ludwigshafen:

diens tags von 8.30 - 11.30 Uhr,
 donnerstags von 8.30 - 10.00 Uhr
 und freitags von 8.30 - 11.30 Uhr.

Tel. 07773/5588 Fax 07773/7919
 e-mail: ek-ludwigshafen@t-online.de

Freitag, 29. Oktober

14.30 Uhr Jungschar im Jugendraum in Ludwigshafen

Sams tag, 30. Oktober

10.00 - 16.00 Uhr Konfirmandentag in Ludwigshafen

Sonntag, 31. Oktober

09.00 Uhr Eltern-Konfi-Treff im Johannes-Hügel-Saal in Ludwigshafen

10.00 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)

10.00 Uhr Kindergottesdienst in der Kinderkapelle zum Thema: "Freiheit"

16.00 - 18.00 Uhr Öffnung der Ausstellung "Sehen - Hören - Erinnern" von Liselotte Brill in der Jakobuskirche in Sippelingen.

Diens tag, 2. November

20.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in der Christuskirche in Ludwigshafen

Mittwoch, 3. November

15.00 Uhr Frauenkreis - anlässlich der Kunstausstellung in Sippelingen mit Fahrdiensten aus allen Orten

16.00 - 18.00 Uhr Öffnung der Ausstellung "Sehen - Hören - Erinnern" von Liselotte Brill in der Jakobuskirche in Sippelingen.

Donnerstag, 4. November

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Sams tag, 6. November

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wahlwies (Prädikantin Frost)

Sonntag, 7. November

09.15 Uhr Gottesdienst in Ludwigshafen (Prädikantin Frost)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Sipplingen (Prädikantin Frost)

16.00 - 18.00 Uhr Öffnung der Ausstellung "Sehen - Hören - Erinnern" von Liselotte Brill in der Jakobuskirche in Sipplingen.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 31. Oktober, feiern wir um 10.00 Uhr Kinder Gottesdienst in der Kinderkapelle in Ludwigshafen zum Thema "Freiheit". Parallel dazu findet in der Christuskirche in Ludwigshafen der Gottesdienst für die Erwachsenden statt - Herzliche Einladung an alle!

Taizé-Andacht

Im Winterhalbjahr beginnt die wöchentliche Taizé-Andacht bereits um 20.00 Uhr. Einsingen bzw. Bibelgespräche fangen dann jeweils schon um 19.00 Uhr an.

Ausstellung in Sipplingen

Bis zum 21.11. ist die Ausstellung der Sipplinger Künstlerin Liselotte Brill "Hören - Sehen - Erinnern" in der Jakobuskirche zu Sipplingen immer mittwochs und sonntags, von 16.00 - 18.00 Uhr, geöffnet. Herzliche Einladung zu einem Besuch. Der Eintritt ist frei!

Pfarrer Boch hat Urlaub

... vom 2. bis zum 6. November 2004. Wenn Sie sich in dringen den Fällen bitte an Pfarrer i. R. Roth unter Tel. 07771/91 64 32.

Das Pfarramtssekretariat...

... ist vom 2. bis zum 5. November geschlossen.

Der Wochenspruch:

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Römer 12, 21

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden
Ihr Dirk Boch, Pfarrer



DIE VEREINE
BERICHTEN



DEUTSCHE JUGENDSCHWIMMVERBAND
Ortsgruppe Sipplingen

Jugendschwimmen in Salem

Am Donnerstag, 28.10.2004 findet das Jugendschwimmtraining im Hallenbad Salem statt. Dieses Training findet 14-tägig statt!

Mitmachen können Jugendliche, die bereits gut schwimmen können und das Schwimmen weiter verbessern wollen. Ab der 4. Klasse!

Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.00 Uhr.



DEUTSCHE JUGENDSCHWIMMVERBAND
ORTSGRUPPE SIPPLINGEN

Unser nächster Dienstabend findet am **Do., 28.10.04, um 20.00 Uhr** im Depot statt. Wir bitten alle aktiven Mitglieder um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Am Sonntag, 31.10.04 laden wir alle aktiven Mitglieder mit Partner/Partnerin ganz herzlich zum Dinner-Essen ein. Wir treffen uns um 18.30 Uhr am Depot um gemeinsam nach Liggingen zu fahren. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und genussreichen Abend.

Eure Bereitschaftsleitung



FASTNACHTSGESELLSCHAFT
SIPPLINGEN 1907 e.V.

Achtung Heimatliedersängerbund!

Wir treffen uns am Freitag, den 29. Oktober 2004, um 20.00 Uhr im Gasthaus Linde.

Einladung zur Versammlung der „Trube-Krise-Rätcher“

am 05. November im Gasthaus Adler um 20.00 Uhr.

Tagesordnung

Wahlen
Rückblick
Aktuelles
Jubiläum
Fasnet 2005 - Wir sind aktiv.
Wünsche und Anträge.
Um recht zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Siegfried Lohrer, Hänselevadder

Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 11.11.2004

Alle Narren, Mitglieder und Freunde der Fastnachtsgesellschaft treffen sich am Donnerstag, den 11.11.2004, um 20.00 Uhr auf dem Rathausplatz, um die kommende Fasnacht 2005 mit einem Umzug durch unser Dorf zu begehen.

Anschließend findet gegen 20.30 Uhr im Hotel Krone die Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung

3. Bericht des Präsidenten
4. Protokoll unserer Narrenschreiberin
5. Bericht unserer Säcklemostere
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Mitgliedsbeitrag und Narrenzeitung
11. Fasnacht 2005
12. Wünsche der Mitglieder

Unser Narrenrat, die Narrenkapelle sowie alle anderen Narren sind aufgefordert mitzumachen und närrisches Häs anzuziehen.

Willi Schirmeister
Präsident



JUGENDFUßBALL
SIPPLINGEN

Jugendfußball:

Spielergebnisse:

A-JUGEND	
FSG Zizenhausen-Hind. - SG Sipplingen	11:1
C-JUGEND	
FC Beuren Weildorf - SG Sipplingen	ausgefallen
D-JUGEND	
SV Meßkirch 2 - SG Hödingen	4:2
E-JUGEND	
FSV Hödingen I - TuS Immenstaad 1	1:2

Spielvorschau:

D-JUGEND

Sa., 30.10.04, 14.30 Uhr
SG Hödingen - SG Winterstüren (Nachholspiel)

SG Sipplingen - Hödingen
Ergebnisse vom Wochenende:
TuS Immenstaad II - SG SHI 1:1 (0:1)
Tor: K. Märte

Unverdiert

Nach den 2 Siegen in den vergangenen Partien wollte unsere Mannschaft auch gegen Immenstaad wieder Punkten. Allerdings erwischten die Gegner den besseren Start und erspielten sich zu Beginn mehrere gute Chancen. Erst nach und nach kamen wir besser ins Spiel und unsere Bemühungen wurden durch den Führungstreffer belohnt. In der 2. Hälfte konnten wir aber nicht mehr nachlegen und keinen weiteren Treffer erzielen. So schien es bis kurz vor Spielende für einen knappen Sieg zu reichen. In der Nachspielzeit bekamen die Gegner jedoch noch einen Strafstoß „geschenkt“, wodurch sie den Ausgleich erzielen konnten. Da durch wurde uns der bei nahe schon sichere Sieg genommen.

Abwarten

Das Spiel unserer 2. Mannschaft gegen den SV Deggenhauser Tal wurde kurz vor Spielende beim Spielstand von 2:5 abgebrochen. Die Wertung steht hier noch aus.

Die nächsten Spiele:

SG SH I - SV Deggenhausen I am
31.10.04, um 15.00 Uhr in Sipp l in gen
SG SH II - FSG Zizenh./Hindelw. II am
31.10.04, um 13.00 Uhr in Sipp l in gen



**WANDER-VEREINIGUNG
SIPPLINGEN**

Sonn tag, 31. Okt. 04

Die geplante Wanderung mit Stadtführung wird aus organisatorischen Gründen auf den 14.11.04 verschoben. Näheres erfährt ihr aus dem Amtsblatt.

Wandervereinigung Sipplingen



ZU VERSCHENKEN

Holz-Schreibtisch (Lim ba)
mit Schubladen
Tel. 6 13 78



scher an	▼	▼	frü herer Blü o- we re- g rü fter	flink, agil	▼	We chael- begri ff	▼	Ein- spruch	▼	sport- licher Wet- kämpfer	Walent	die Psy che betref- fend	▼	neg le- rendes Wort	
Schlag- instru- ment	▼	1				pa rsi- sch e In stel- ment	▼			▼	▼			▼	
▼				ägypt. Si oth des Toten- rei ches		ein Nadel- baum	▼			4					
Ver dau- lungs- organ			en t we der ...	▼				5	Sinnes- organ	▼		astro- no- misch es In stru- ment			
fein- fü hlig	▼									Män ner- name	Ver eh- ner eines Stars	▼		6	
ohne Zeit- ver zö- gerung	▼					gerip per- Stoff			Ri che- schneir	▼	7			Teile der Geige	
Abb.: Nomen nomin	▼		Pflö ck		Eidel- stein- ge wäch	▼					Sti m- lo ser		kurz Gr. eine	▼	
Schlechte- wetter- sorgen	Teil des 19. Jh. Nalen- der s	▼	Renn- wagen- fä hrer	▼				2	US- Film star (Ge- nery)		Mutter Marlas	▼		▼	
▼	▼					kurz Gr. in das			Kirchen- bezirk	▼			3		
Reise- reisen- wären		19. Jh. 2. : Nolum- ben	▼	Geistes- bis	▼					venetia- nisch er Admiral † 1792	▼			Fremd- wortteil wieder	
▼							Gegner Luthers, † 1542	▼				Mo rak- begriff	▼		
Einzel- musiker	▼							8	Hunde- bau	▼					

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die Buchstaben der Felder 1 bis 8 ergeben den Begriff für das Bild eines Menschen

FORNFACT